



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Modulhandbuch

Masterstudiengang: Journalismus (Master of Arts, M.A.)

(120 ECTS-Punkte)

Auf Basis des Entwurfs der Prüfungs- und Studienordnung vom 14. August 2025

88/252/---/M0/H/2025

Stand: 4. Februar 2026

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Erklärungen.....	3
Modul: P 1 Kommunikationswissen-schaftliche Theorie und journalistische Grundlagen.....	4
Modul: P 2 Aktuelle Themen und Methoden der Kommunikationswissenschaft	6
Modul: P 3 Forschungsprojekt Journalismus.....	9
Modul: P 4 Text-Journalismus	12
Modul: P 5 Audio-Journalismus.....	14
Modul: P 6 Integrierte journalistische Praxis.....	16
Modul: P 7 Video-Journalismus.....	18
Modul: P 8 Evidenz journalistischer Praxis und ihre Reflexion	20
Modul: P 9 Berufspraxis	23
Modul: P 10 Begleitmodul Masterarbeit.....	25
Modul: P 11 Abschlussmodul	27

Abkürzungen und Erklärungen

CP	Credit Points, ECTS-Punkte
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
h	Stunden
SoSe	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflicht
P	Pflicht

1. Die Beschreibung der zugeordneten Modulteile erfolgt hinsichtlich der jeweiligen Angaben zu ECTS-Punkten folgendem Schema: Nicht eingeklammerte ECTS-Punkte werden mit Bestehen der zugehörigen Modulprüfung oder Modulteilprüfung vergeben. Eingeklammerte ECTS-Punkte dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung.
2. Bei den Angaben zum Zeitpunkt im Studienverlauf kann es sich in Abhängigkeit von den Angaben der Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung um feststehende Regelungen oder um bloße Empfehlungen handeln. Im Modulhandbuch wird dies durch die Begriffe "Regelsemester" und "Empfohlenes Semester" kenntlich gemacht.
3. Bitte beachten Sie: Das Modulhandbuch dient einer Orientierung für Ihren Studienverlauf. Für verbindliche Regelungen konsultieren Sie bitte ausschließlich die Prüfungs- und Studienordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung. Diese finden Sie auf www.lmu.de/studienangebot unter Ihrem jeweiligen Studiengang.

Modul: P 1 Kommunikationswissenschaftliche Theorie und journalistische Grundlagen

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Journalismus (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 1.1 Theorien und theoretische Konzepte für Studierende des Journalismus	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Übung	P 1.2 Grundlagen journalistischer Praxis	WiSe	150 h (10 SWS)	0 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 12 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 330 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Im Pflichtmodul P 1 werden erstens kommunikationswissenschaftliche Grundlagen aufgefrischt und diskutiert. Zweitens werden Grundlagen der journalistischen Praxis vermittelt. <u>P 1.1 Theorien und theoretische Konzepte für Studierende des Journalismus</u> Im Seminar P 1.1 Theorien und theoretische Konzepte für Studierende des Journalismus geht es um die gemeinsame Erarbeitung und Diskussion von ausgewählten Fachgebieten der Kommunikationswissenschaft mit ihren zentralen Fragen, Theorien und empirischen Befunden. Dabei werden auf der gesellschaftlichen Makroperspektive Öffentlichkeitstheorien, das Mediensystem, dessen Rahmenbedingungen (Medienpolitik, Medienrecht, Medienökonomie), die einzelnen Medienbereiche (Presse, Rundfunk, Internet), die Beziehungen zwischen den Medien sowie verschiedene Felder der Kommunikationswissenschaft (u.a. Journalismus, Public Relations, Werbung) behandelt. Außerdem

stehen Forschungsansätze der Kommunikationswissenschaft im Fokus, die sich aus einer Mikroperspektive mit Medieninhalten, Medienrezeption und Medienwirkungen beschäftigen. Zudem werden kognitions- und sozialpsychologische Grundlagen diskutiert, die für ein fortgeschrittenes Verständnis kommunikationswissenschaftlicher Theorien und Modelle erforderlich sind.

P 1.2 Grundlagen journalistischer Praxis

In der Übung P 1.2 Grundlagen journalistischer Praxis wird die Anwendungsorientierung des Masterstudiengangs deutlich. Schwerpunkte sind die Vermittlung und Diskussion von Grundkenntnissen praktischer journalistischer Tätigkeiten. Im Mittelpunkt stehen klassische journalistische Darstellungsformen.

Qualifikationsziele	Das Modul soll die Studierenden mit unterschiedlichen Vorkenntnissen aus dem Bachelorstudium auf einen gemeinsamen Kenntnisstand bringen und in die Lage versetzen, klassische kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen aus unterschiedlichen Fachbereichen sowie Theorien und theoretische Konzepte auf einem fortgeschrittenen Niveau zu diskutieren, selbständig einzuordnen und weiterzuentwickeln. Auf dieser wissenschaftlichen Basis geht es im Modul außerdem darum, grundlegende Kenntnisse der journalistischen Praxis zu vermitteln und relevante Arbeitstechniken im Journalismus einzuüben.
Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Carsten Reinemann sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Master Journalismus
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	Die Lehrveranstaltung P 1.2 findet an der Deutschen Journalistenschule in München statt.

Modul: P 2 Aktuelle Themen und Methoden der Kommunikationswissenschaft

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Journalismus (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 2.1 Kommunikationswissenschaftliche Methoden für Studierende des Journalismus	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Vorlesung	P 2.2 Kommunikationswissenschaft für Masterstudierende	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Die Studierenden setzen sich im Pflichtmodul P 2 mit empirischen Methoden und mit aktueller kommunikationswissenschaftlicher Forschung in ausgewählten Themenbereichen auseinander. <u>P 2.1 Kommunikationswissenschaftliche Methoden für Studierende des Journalismus</u> Im Seminar P 2.1 Kommunikationswissenschaftliche Methoden für Studierende des Journalismus geht es um die Diskussion von Grundlagen empirischer Sozialforschung und der Anwendung von quantitativen sowie von qualitativen empirischen Methoden in der Kommunikationswissenschaft. Gegenstände des Seminars sind sowohl standardisierte Verfahren der Datenerhebung und Forschungsdesigns als auch qualitative Forschungsdesigns und nicht-standardisierte Verfahren der Datenerhebung sowie zentrale Gütekriterien in der qualitativen Kommunikationsforschung. Ein weiterer Aspekt ist

die Kombination von quantitativen und qualitativen Verfahren.

P 2.2 Kommunikationswissenschaft für Masterstudierende

In der Vorlesung P 2.2 Kommunikationswissenschaft für Masterstudierende richtet sich der Blick auf Themenfelder, die derzeit im Mittelpunkt des Interesses der Kommunikationswissenschaft stehen. Die Vorlesungsinhalte werden stetig flexibel an neueste Entwicklungen in Fach und Gesellschaft angepasst, so dass die Studierenden die Gelegenheit bekommen, den aktuellsten Stand der Forschung zu ausgewählten Fragestellungen kennenzulernen und zu reflektieren.

Qualifikationsziele	Das Modul soll die Studierenden mit unterschiedlichen Vorkenntnissen aus dem Bachelorstudium auf einen gemeinsamen Kenntnisstand bringen und in die Lage versetzen, methodische Herangehensweisen und Einschränkungen auf einem fortgeschrittenen Niveau zu diskutieren und einzuordnen. Damit werden bereits vorhandene Grundlagen für die selbständige Anwendung sozialwissenschaftlicher Methoden in Forschungsprojekten ausgebaut. Außerdem soll den Studierenden verdeutlicht werden, welche aktuellen Fragestellungen das Fach Kommunikationswissenschaft national und international beschäftigen und welche theoretischen und methodischen Werkzeuge genutzt werden, um diese Fragen zu bearbeiten. Damit wird für die Studierenden auch die stetige Weiterentwicklung der fachlichen Diskussion sichtbar. Zudem werden sie auf Basis theoretischer und methodischer Diskussionen zur kritischen Reflektion aktueller Fragestellungen und ihrer wissenschaftlichen Bearbeitung befähigt.
Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Übungsmappe
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ruth Wendt sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Master Journalismus
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch

Sonstige Informationen

keine

Modul: P 3 Forschungsprojekt Journalismus

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Journalismus (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 3.1 Planung und Konzeption des Forschungsprojekts für Studierende des Journalismus	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Seminar	P 3.2 Empirische Umsetzung des Forschungsprojekts für Studierende des Journalismus	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	In dem Modul werden Kenntnisse zu aktuellen Entwicklungen der Journalismusforschung – mit Blick auf Theorien, Methoden und Befunde – vermittelt und vertieft. <u>P 3.1 Planung und Konzeption des Forschungsprojekts für Studierende des Journalismus</u> Im Seminar P 3.1 wird auf Basis einer eingehenden Auseinandersetzung mit relevanten Theorien, Ansätzen und empirischen Befunden der Journalismusforschung eine konkrete Forschungsfrage entwickelt. Hierbei stehen zentrale Fragestellungen des Forschungsfeldes im Fokus, etwa zu journalistischen Produktionsprozessen, professionellen Normen und Rollen oder zum Einfluss aktueller technischer und gesellschaftlicher Entwicklungen auf journalistische Routinen. Zudem entwerfen die Studierenden gemeinsam mit den Dozierenden einen Plan für die empirische Umsetzung des

Forschungsvorhabens. Dies schließt die Entscheidung für ein spezifisches methodisches Design sowie die Konzeption einer geeigneten Untersuchungsanlage ein, die den Besonderheiten des Forschungsfeldes zur Journalismusforschung Rechnung trägt.

P 3.2 Empirische Umsetzung des Forschungsprojekts für Studierende des Journalismus

Im Seminar P 3.2 erfolgt auf Basis der Ausarbeitungen im Seminar P 3.1 die empirische Umsetzung des entwickelten Forschungsvorhabens. Teil der empirischen Umsetzung ist neben der sorgfältigen Vorbereitung der Feldphase insbesondere die Datenerhebung und -analyse, die den Besonderheiten der Journalismusforschung gerecht wird. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Darstellung und Interpretation der Ergebnisse im Hinblick auf aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen im Journalismus innerhalb des untersuchten Kontextes.

Qualifikationsziele

In dem Modul werden Kenntnisse zu aktuellen Entwicklungen der Journalismusforschung – mit Blick auf Theorien, Methoden und Befunde – vermittelt und vertieft.

- Das Seminar P 3.1 versetzt die Studierenden zunächst in die Lage, aktuelle Theorieentwicklungen, Anwendungsprobleme und Herausforderungen der Journalismusforschung zu reflektieren und kritisch einzuordnen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Analyse von journalistischen Produktionsprozessen, professionellen Normen und Rollen sowie zu gegenwärtigen Wandlungsprozessen im Journalismus. Zudem werden die Studierenden befähigt, problemadäquat eigene Forschungsfragen zu entwickeln, die spezifische Aspekte journalistischer Prozesse und Strukturen adressieren, und deren praktische Umsetzung zu planen und zu konzipieren.
- Das Seminar P 3.2 vermittelt forschungspraktische Kompetenzen, indem der komplette empirische Forschungsprozess eigenständig durchlaufen wird. Durch die Anwendung geeigneter Erhebungsverfahren (z.B. Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung), die auf die Besonderheiten der

Journalismusforschung zugeschnitten sind, werden die Studierenden in die Lage versetzt, empirische Projekte souverän zu bearbeiten. Sie werden außerdem befähigt, die generierten Befunde systematisch auszuwerten und hinsichtlich aktueller Entwicklungen und Herausforderungen im Journalismus kritisch zu interpretieren und darzustellen.

Als übergeordnete Schlüsselqualifikationen werden in dem Modul vernetztes Denken und Transferfähigkeit geschult sowie die Planungs- und Organisationsfähigkeit der Studierenden gefördert.

Form der Modulprüfung	Forschungsbericht
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anna Kümpel sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Master Journalismus
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 4 Text-Journalismus

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Journalismus (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	P 4.1 Ressorts und Textformen	WiSe und SoSe	150 h (10 SWS)	30 h	(6)
Übung	P 4.2 Redaktionelle Arbeit	WiSe und SoSe	75 h (5 SWS)	15 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 15 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Das Pflichtmodul P 4 ist in Verbindung mit den Pflichtmodulen P 5, P 6 und P 7 Teil der intensiven Praxisausbildung im Studiengang. Die in der Übung P 1.2 vermittelten Grundlagen journalistischer Praxis werden weiter ausgebaut. Im Pflichtmodul P 4 geht es um den Text-Journalismus.

P 4.1 Ressorts und Textformen

Anknüpfend an die Übung P 1.2 werden hier die verschiedenen Ressorts im Text-Journalismus (z.B: Politik, Wirtschaft, Lokales, Sport, Medienseite, Feuilleton, Recht) kennengelernt.

P 4.2 Redaktionelle Arbeit

Anknüpfend an die Übungen P 1.2 und P 4.1 werden hier zunächst die anspruchsvollen Darstellungsformen Reportage und Feature vorgestellt und eingeübt. Weitere Gegenstandsfelder sind Layout und Zeitungsproduktion, Pressefotografie, ein „Online-Workshop“, Zeitschriftenjournalismus und

Öffentlichkeitsarbeit sowie die Produktion einer Abschlusszeitung und eines Magazins.

Qualifikationsziele	In diesem Pflichtmodul werden die Studierenden explizit auf die verschiedenen Berufsanforderungen im Text-Journalismus vorbereitet. Sie bekommen, angeleitet von Praktikern und Praktikerinnen, Einblicke in die verschiedenen Tätigkeitsfelder und gewinnen erste praktische Erfahrungen anhand von Übungsaufgaben, die in Form von individuellen Arbeitsaufträgen wie auch in Gruppen- und Teamarbeiten umgesetzt werden. • Lernziele der Übung P 4.1 sind weiterhin die Gewinnung von Kenntnissen über die Bereiche des Printjournalismus sowie die praktische Einübung relevanter Arbeitstechniken. • Auch die Übung P 4.2 soll Informationen über die Berufsfelder und die praktische Einübung entsprechender journalistischer Tätigkeiten eng verzahnen
Form der Modulprüfung	Übungsmappe
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Hanitzsch sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Master Journalismus
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Die Lehrveranstaltungen des Moduls P 4 finden an der Deutschen Journalistenschule in München statt.

Modul: P 5 Audio-Journalismus

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Journalismus (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	P 5.1 Grundlagen des Audio-Journalismus	WiSe und SoSe	150 h (10 SWS)	30 h	(6)
Übung	P 5.2 Praxis der Audio-Produktion	WiSe und SoSe	150 h (10 SWS)	30 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 20 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Im Pflichtmodul P 5 geht es um die praktische Ausbildung für den Audio-Journalismus. <u>P 5.1 Grundlagen des Audio-Journalismus</u> Im engeren Fokus stehen hier die journalistischen Darstellungsformen, die im Audio-Journalismus zum Einsatz kommen. <u>P 5.2 Praxis der Audio-Produktion</u> Nach der Beschäftigung mit journalistischen Darstellungsformen im Audio-Journalismus stehen die Bereiche Audio-Technik, Sprechen und Moderieren, digitaler Schnitt und Podcast sowie Internet-Radio im engeren Fokus.
Qualifikationsziele	In diesem Pflichtmodul werden die Studierenden explizit auf die verschiedenen Berufsanforderungen im Audio-Journalismus vorbereitet. Sie bekommen, angeleitet von Praktikern und Praktikerinnen, Einblicke in die verschiedenen Tätigkeitsfelder und gewinnen erste praktische Erfahrungen anhand von

Übungsaufgaben, die in Form von individuellen Arbeitsaufträgen wie auch in Gruppen- und Teamarbeiten umgesetzt werden.

- Lernziele der Übung P 5.1 sind die Gewinnung von Kenntnissen über den Audio-Journalismus sowie die praktische Einübung relevanter Arbeitstechniken.
- Die oben genannten Arbeitsweisen werden in der Praxis trainiert. Am Ende der Übung P 5.2 werden verschiedene Audio-Formate und eine Abschlusssendung produziert.

Form der Modulprüfung	Übungsmappe
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Hanitzsch sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Master Journalismus
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Die Lehrveranstaltungen des Moduls P 5 finden an der Deutschen Journalistenschule in München statt.

Modul: P 6 Integrierte journalistische Praxis

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Journalismus (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	P 6.1 Aktuelle Herausforderungen des Journalismus	WiSe und SoSe	225 h (15 SWS)	45 h	(9)
Übung	P 6.2 Konzeptionelle Arbeit	WiSe und SoSe	150 h (10 SWS)	30 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 25 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 450 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.
Inhalte	Im Pflichtmodul P 6 geht es um aktuelle Herausforderungen des Journalismus sowie um die praktische Ausbildung für die Produktion journalistischer Inhalte über verschiedene Kanäle, Plattformen und Formate hinweg. <u>P 6.1 Aktuelle Herausforderungen des Journalismus</u> In der Übung werden Veränderungen und Probleme diskutiert, mit denen der Journalismus jeweils aktuell konfrontiert ist. Dabei geht es sowohl um technologische als auch um gesellschaftliche Entwicklungen. <u>P 6.2 Konzeptionelle Arbeit</u> In der Übung geht es um kreative und strukturierte Prozesse rund um die Planung und Umsetzung von journalistischen Projekten unter den Bedingungen von aktuellen Herausforderungen und Möglichkeiten.

Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist es zu vermitteln, wie verschiedene Kanäle und Formate im Journalismus genutzt werden können. Dabei sollen außerdem Lösungsstrategien erarbeitet werden, um mit aktuellen technologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen des Journalismus und mit Herausforderungen für die konzeptionelle Arbeit im Journalismus praktisch umgehen zu können.
Form der Modulprüfung	Übungsmappe
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Hanitzsch sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Master Journalismus
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Die Lehrveranstaltungen des Moduls P 5 finden an der Deutschen Journalistenschule in München statt.

Modul: P 7 Video-Journalismus

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Journalismus (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Übung	P 7.1 Grundlagen des Video-Journalismus	WiSe und SoSe	150 h (10 SWS)	30 h	(6)
Übung	P 7.2 Praxis der Video-Produktion	WiSe und SoSe	150 h (10 SWS)	30 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 20 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Im Pflichtmodul P 7 geht es um die praktische Ausbildung für den Video-Journalismus. <u>P 7.1 Grundlagen des Video-Journalismus</u> Im engeren Fokus stehen hier die journalistischen Darstellungsformen, die im Video-Journalismus zum Einsatz kommen. <u>P 7.2 Praxis der Video-Produktion</u> Nach der Beschäftigung mit journalistischen Darstellungsformen im Video-Journalismus stehen die Bereiche Kamera- und Moderationstraining, digitaler Video-Schnitt sowie Online-Redaktion Video in den Mittelpunkt.
Qualifikationsziele	In diesem Pflichtmodul werden die Studierenden explizit auf die verschiedenen Berufsanforderungen im Video-Journalismus vorbereitet. Sie bekommen, angeleitet von Praktikern und Praktikerinnen, Einblicke in die

verschiedenen Tätigkeitsfelder und gewinnen erste praktische Erfahrungen anhand von Übungsaufgaben, die in Form von individuellen Arbeitsaufträgen wie auch in Gruppen- und Teamarbeiten umgesetzt werden.

- Lernziele der Übung P 7.1 sind die Gewinnung von Kenntnissen über den Video-Journalismus sowie die praktische Einübung relevanter Arbeitstechniken.
- Die oben genannten Arbeitsweisen werden in der Praxis trainiert. Am Ende der Übung P 7.2 werden verschiedene Video-Formate und eine Abschlussendung produziert.

Form der Modulprüfung	Übungsmappe
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Hanitzsch sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Master Journalismus
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	Die Lehrveranstaltungen des Moduls P 7 finden an der Deutschen Journalistenschule in München statt.

Modul: P 8 Evidenz journalistischer Praxis und ihre Reflexion

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Journalismus (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 8.1 Kommunikationswissenschaftliche Evidenz journalistischer Praxis	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Seminar	P 8.2 Journalistische Ethik	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Auf Basis der vorangegangenen berufspraktischen Module und als Vorbereitung für die Masterarbeit steht im Pflichtmodul P8 Evidenz journalistischer Praxis und ihre Reflexion erneut die wissenschaftliche Betrachtung im Vordergrund. <u>P 8.1 Kommunikationswissenschaftliche Evidenz journalistischer Praxis</u> Das Seminar vermittelt die Grundlagen des wissenschaftlichen Reviews und der Metaanalyse als Verfahren der Zusammenfassung und Bewertung wissenschaftlicher Publikationen. Die Studierenden erhalten einen Einblick in das Spektrum möglicher Ansätze von der Einzelbesprechung oder Begutachtung einer theoretischen oder empirischen wissenschaftlichen Publikation bis zur Aggregation quantitativer Befunde aus einer Vielzahl von Studien. Anhand ausgewählter Themenfelder bzw. Publikationen erproben die Studierenden dann Verfahren der Zusammenfassung und Bewertung wissenschaftlicher Literatur.

P 8.2 Journalistische Ethik

Medienschaffende wirken in vielfältiger Weise in die Öffentlichkeit hinein. Dieses Wirken ist mit einem hohen Maß an Verantwortung verbunden, vor allem gegenüber dem Objekt der Berichterstattung, dem Publikum und der Öffentlichkeit. In der Lehrveranstaltung soll erarbeitet werden, woran sich Journalisten orientieren können, um dieser Verantwortung gerecht zu werden und nicht in ethische Konflikte zu geraten. Daher wird es zunächst um die Grundlagen der Medienethik gehen. Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung sollen konkrete Fallbeispiele aus der Medienpraxis stehen, an denen sich Diskussionen über Moral und Ethik im Journalismus entzündet haben und anhand derer man journalistische Implikationen gut dingfest machen kann.

Qualifikationsziele	Das Pflichtmodul P8 Evidenz journalistischer Praxis und ihre Reflexion ist darauf ausgerichtet, die Studierenden erstens auf die bevorstehende Masterarbeit vorzubereiten und zweitens den Blick auf die ethische Reflexion der journalistischen Praxis zu schärfen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, eigenständig Theorien und wissenschaftliche Publikationen auf fortgeschrittenem Niveau aufzuarbeiten und zu bewerten. Dabei lernen sie sowohl, sich mit einzelnen Arbeiten und Ansätzen kritisch auseinanderzusetzen, als auch mit geeigneten Verfahren Struktur in eine größere Anzahl von Publikationen oder Theorien zu bringen und allgemeine Schlussfolgerungen daraus zu ziehen. Außerdem werden Kenntnisse über grundsätzliche ethische Implikationen des Journalismus und über theoretische Modulierungen journalistischer Verantwortung vermittelt. Über die Diskussion konkreter Fälle soll das Problembewusstsein der Studierenden geschärft werden. So soll auch ein Orientierungsrahmen für die spätere praktische journalistische Tätigkeit geschaffen werden. Als Schlüsselqualifikationen werden hier unter anderem vernetztes Denken und Transferfähigkeit geschult.
Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder Übungsmappe
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anna Kümpel sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Master Journalismus
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 9 Berufspraxis

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Journalismus (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Praktikum	P 9.1 Praktikum	WiSe und SoSe	-	180 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 0 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	vgl. Anlage 3
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 4
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Der Inhalt des Praktikums richtet sich nach den für die entsprechenden Mediengattungen typischen Anwendungsprofilen. Das Praktikum muss dem Bereich Journalismus (redaktionelle Arbeit im Text-, Audio- oder Videojournalismus) zuordenbar sein. Die Tätigkeiten und Aufgaben während des Praktikums sollen hinreichend anspruchsvoll sein und über die Vermittlung von grundlegenden praktischen Fertigkeiten hinausgehen.
Qualifikationsziele	Ziele des studienbegleitenden Praktikums sind die Vertiefung und der Ausbau praktischer Fertigkeiten im Feld des Journalismus. Im Praktikum sollen die in der theoretischen Ausbildung erworbenen Kenntnisse umgesetzt werden; die praktische Tätigkeit soll selbst Gegenstand theoretischer Reflexion werden. Den Studierenden wird eine Orientierung hinsichtlich möglicher späterer Beschäftigungsfelder ermöglicht.
Form der Modulprüfung	Praktikumsbericht
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Neil Thurman sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Master Journalismus

Unterrichtssprache(n)

Deutsch oder Englisch

Sonstige Informationen

keine

Modul: P 10 Begleitmodul Masterarbeit

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Journalismus (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 10.1 Abschlusssseminar für Masterstudierende	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Das Modul ist ein Pflichtmodul des Masterstudiengangs Journalismus (120 ECTS). Es ist ferner ein Pflichtmodul des Masterstudiengangs Kommunikations- und Medienforschung (120 ECTS). Es ist ferner ein Pflichtmodul des Masterstudiengangs Strategische Kommunikation (120 ECTS). Es ist ferner ein Pflichtmodul des Masterstudiengangs Computational Social Science (120 ECTS).

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 4

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Das Modul P 10: Begleitmodul Masterarbeit und das darin enthaltende Abschlusssseminar für Masterstudierende P 10.1 dienen der intensiven Begleitung der theoretischen Verortung, methodischen Umsetzung, Datenerhebung und -analyse, Ergebnisdarstellung und Diskussion im Rahmen der Masterarbeit und der Vorbereitung der Disputation. Hierfür werden zunächst vorhandene Kenntnisse über wissenschaftliches Arbeiten vertieft und formale und inhaltliche Anforderungen an Masterarbeiten vermittelt. Darüber hinaus werden einerseits konkrete Probleme der theoretischen Fundierung, methodischen Herangehensweise und Datenanalyse erörtert und die in der Datenerhebung gewonnenen

Erkenntnisse diskutiert. Andererseits sollen die aus dem Forschungskontext erwachsenden Fragestellungen und Erkenntnisse an den Theoriebestand des Faches zurückgebunden werden.

Die Prüfungsleistung Referat beinhaltet eine Präsentation der Fundierung, Durchführung und Ergebnisse der Masterarbeitsprojekte, die anschließend im Seminar kritisch diskutiert wird. Diese Diskussion soll dabei helfen, die Argumentationsstrategie für die Disputation vorzubereiten.

Qualifikationsziele	Ziel ist es, den Studierenden einen klaren Erwartungshorizont im Hinblick auf die formalen und inhaltlichen Anforderungen an ihre Masterarbeiten zu vermitteln. Durch die intensive Begleitung des Schreibprozesses können die Studierenden immer wieder inhaltliche Anpassungen der Masterarbeit in Eigenleistung vornehmen. Gleichzeitig werden die Studierenden durch das Seminar in optimaler Weise auf das Verfassen der Masterarbeiten und die Disputation vorbereitet, indem das Seminar als Plattform genutzt wird, die Abschlussarbeiten zu präsentieren, Forschungsprobleme zu diskutieren und sich über gemeinsame und individuelle Probleme auszutauschen.
Form der Modulprüfung	Referat
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Constanze Rossmann sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Master Journalismus
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 11 Abschlussmodul

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Journalismus (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Masterarbeit	P 11.1 Masterarbeit	WiSe und SoSe	-	450 h	(15)
Disputation	P 11.2 Disputation	WiSe und SoSe	-	90 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 18 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 0 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 540 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreiche Teilnahme an P 1 bis P 3
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 4
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte	Das Modul: P11 Abschlussmodul rundet den Masterstudiengang ab, indem die Erkenntnisse aus dem Studiengang auf eine eigene Forschungsarbeit angewendet werden. Das Modul umfasst eine schriftliche Hausarbeit (Masterarbeit) und die Disputation der Masterarbeit.
----------------	---

P 11.1 Masterarbeit

Im Rahmen der Masterarbeit bearbeiten die Studierenden innerhalb einer Frist von 12 Wochen selbstständig eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Journalismusforschung. Sie gehen dabei theoretisch fundiert und nach anerkannter wissenschaftlicher Methodik vor. Die Masterarbeit ist somit forschungsorientiert und soll einen neuartigen Beitrag zu einer wissenschaftlichen Fragestellung leisten. Dabei reflektiert die Masterarbeit sowohl den theoretischen, wissenschaftlichen

Erkenntnisgewinn als auch die gesellschaftliche und/oder praktische Relevanz der gewonnenen Einsichten. Der Umfang der Masterarbeit liegt bei 100.000 Zeichen.

P 11.2 Disputation

In der Disputation präsentieren die Studierenden die in der Abschlussarbeit dargestellten Inhalte in geeigneter Form, ordnen diese theoretisch ein, reflektieren sie kritisch und stellen sie unter Anwendung des im Studium erworbenen Wissens zur Diskussion. Die Disputation setzt sich somit aus einem Kurzreferat, das die wesentlichen Inhalte der Masterarbeit knapp zusammenfasst und in geeigneter Weise präsentiert, und einer vertiefenden Diskussion mit dem Prüfer oder der Prüferin zusammen. Die Dauer der Disputation beträgt 30 Minuten.

Qualifikationsziele	Mit der Masterarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, eine eigene wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln sowie theoretisch und methodisch fundiert zu untersuchen, auszuwerten und darzustellen und so zu einem wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn beizutragen. Mit der Disputation zeigen sie, dass sie in der Lage sind, eigens generierte Erkenntnisse mündlich zu präsentieren, theoretisch einzuordnen, kritisch zu reflektieren und zu diskutieren.
Form der Modulprüfung	keine, da zwei Modulteilprüfungen, bestehend aus Masterarbeit und Disputation
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Constanze Rossmann sowie Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses Master Journalismus
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine